

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik (Beihefte zur Zeitschrift)**

Band (Jahr): **12 (1956)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BEIHEFTE ZUR ZEITSCHRIFT «ELEMENTE DER MATHEMATIK»
SUPPLÉMENTS A LA «REVUE DE MATHÉMATIQUES ÉLÉMENTAIRES»

KURZE
MATHEMATIKER-BIOGRAPHIEN

Der Prioritätsstreit zwischen Leibniz und Newton

Isaac Newton

von

Dr. J. O. Fleckenstein

Privatdozent an der Universität Basel



BIRKHÄUSER VERLAG · BASEL UND STUTTGART

El. Math. – Beiheft Nr. 12 – Juni 1956

710502 a : 12

Im Rahmen der *Beihefte zur Zeitschrift «Elemente der Mathematik»* erscheint eine Reihe kurzer

Mathematiker-Biographien

Neben den wichtigsten Daten, einer kurzen Charakteristik der Persönlichkeit und der Würdigung des Werkes an Beispielen enthält jedes Heft mehrere Illustrationen. Bis jetzt sind erschienen:

- Beiheft Nr. ② JAKOB STEINER
par Dr L. Kollros, Professeur à l'E. P. F. (en langue française). Avec deux portraits et un fac-similé.
- ③ LEONHARD EULER
von Dr. R. Fueter, Professor an der Universität Zürich. Zwei Porträts und ein Faksimile.
- ④ LUDWIG SCHLÄFLI
von Dr. J. J. Burckhardt, Professor an der Universität Zürich. Zwei Porträts, zwei Strichzeichnungen und ein Faksimile.
- ⑤ JOST BÜRGI und die Logarithmen
von Dr. E. Voellmy, Basel. Ein Porträt und zwei Wiedergaben der ersten Logarithmentafeln aus dem Jahre 1620. – Eignet sich zur Klassenlektüre.
- ⑥ JOHANN und JAKOB BERNOULLI
von Dr. J. O. Fleckenstein, Privatdozent an der Universität Basel. Zwei Porträts, vier Strichzeichnungen und zwei Faksimiles.
- ⑦ EVARISTE GALOIS
par Dr L. Kollros, Professeur à l'E. P. F. (en langue française). Avec un portrait et un fac-similé.
- ⑧ NIELS HENRIK ABEL
par Dr Oystein Ore, Professeur à l'Université Yale, New Haven, Connecticut (en langue française). Avec un portrait et un fac-similé.
- ⑨ GASPARD MONGE
par René Taton, attaché de recherches au C. N. R. S., Paris (en langue française). Avec un portrait et un fac-similé.
- ⑩ PIERRE FERMAT
par Jean Itard, Professeur au Lycée Henri IV, Paris. Avec un portrait, un fac-similé et 7 figures.
- ⑪ Die beiden BOLYAI
von L. v. Dávid, Universitätsprofessor, Leányfalu (Ungarn). Ein Porträt, vier Strichzeichnungen und zwei Faksimiles.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

BEIHEFTE ZUR ZEITSCHRIFT «ELEMENTE DER MATHEMATIK»

Suppléments à la «Revue de mathématiques élémentaires»

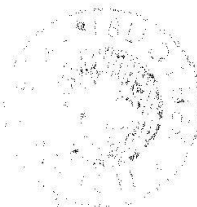
REDAKTION: L. LOCHER-ERNST

Beiheft Nr. 12 – Juni 1956 – Birkhäuser Verlag, Basel und Stuttgart



ISAAC NEWTON

*Cl. D. Johanni Bernoulli
cum salute plurima mittit
Is. Newton*



Sto.